

[19751.] Zur Fortsetzung wurde versendet:

Lieferung  
5.  
von  
**Hellwald's**  
**Kulturgeschichte.**

3. Auflage.  
1 M. ord. Baar 30% und 7/6.  
Lampart & Co. in Augsburg.

**Wichtig für alle Bibliotheken.**

[19752.]

Kürzlich kam zur Versendung:

Die  
**Wahl- und Denksprüche,**  
Feldgeschreie, Losungen,  
Schlacht- und Volksrufe  
besonders des Mittelalters und  
der Neuzeit,  
gesammelt, alphabetisch geordnet und  
erläutert

von  
**J. Dielitz,**

Königlich Preussischem Geheimen Regierungsrath und  
Generalsecretair der Königl. Museen.

**Erster Halbband.**

Lex.-8. Eleg. broch. 12 M. ord., 9 M. netto.

Seine K. K. Hoheit Friedrich Wilhelm,  
Kronprinz des Deutschen Reichs und von  
Preussen, haben gnädigst geruht, die Wid-  
mung dieses Werkes anzunehmen.

„Dieses Werk — schreibt »Die Post« am  
6. December v. J. — darf sich rühmen,  
ein *Unicum* zu sein. Noch nie zuvor hat  
Jemand versucht, eine so riesenhafte Auf-  
gabe zu bewältigen, wie es hier in über-  
raschendem Grade gelungen ist. Der greise  
Generalsecretair unserer königlichen Museen  
hat gewiss einen grossen Theil seines Lebens  
hindurch an diesen Sprüchen gesammelt,  
deren Zahl er bis auf *Dreizehntausend* ge-  
bracht hat. Ursprünglich hatte er nur die  
Absicht gehabt, Sprüche und Devisen von  
Wappen zu sammeln. Bald hat sich aber  
sein Plan erweitert und er hat — jeder  
Forscher, jeder Freund der Geschichte muss  
es ihm Dank wissen — alle durch münd-  
liche und literarische Ueberlieferung, durch  
Kunstwerke und Industrieerzeugnisse jeg-  
licher Art auf uns gekommene Sprüche mit  
einem wahren Bienenfleiss nicht nur zusam-  
mengebracht, sondern auch den Ursprung  
derselben festgestellt. Die *lexikalische Form*  
ist natürlich von grosser Bequemlichkeit, da  
sie das Auffinden jeder Devise schnell mög-  
lich macht. Auch das *Alterthum* ist mit  
*hineingezogen*. Man findet die berühmten  
Wahlsprüche der Weisen Griechenlands, die  
des Kaisers Augustus, das Feldgeschrei der  
Griechen, die von Judas Maccabäus vor dem  
Kampf mit Antiochus ausgegebene Losung,  
die bald triumphirenden, bald höhennenden  
Inschriften der griechischen Schleuderbleie  
und andere Merkwürdigkeiten. Die Wahl-

sprüche der Fürsten und die Wappen- und  
Ordensdevisen sind natürlich sehr ausführ-  
lich berücksichtigt.“

Indem ich davon Mittheilung mache,  
dass Anfang Juni der zweite Halb-(Schluss-)  
Band erscheinen wird, mache ich darauf  
aufmerksam, dass u. a. auch alle besseren  
Bibliotheken Abnehmer dieses Werkes sein  
werden.

Um den Herren Sortimentern entgegen-  
zukommen, offerire ich ein Exemplar mit  
50 % baar, also beide Halbbände 12 M.  
baar, 24 M. ord., und halte diese Offerte bis  
zum 12. Mai aufrecht; später einlaufende  
Bestellungen werden zu dem gewöhnlichen  
Rabattsatz expedirt.

Hochachtungsvoll  
Görlitz, den 13. April 1883.

C. A. Starke,  
kgl. Hoflieferant.

Berlag von  
**Reinhold Kühn in Berlin.**

[19753.]

**Schussbuch**  
und  
immerwährender Jagdkalender  
herausgegeben

von  
**G. v. R.,**  
königlicher Oberförster.

Illustrationen  
von

L. B e c k m a n n.

Von dem Werk wurden hergestellt:

30 Exempl. auf holländischem Büttenpapier  
numerirt.

Nr. 1—5 extrafein in Kalbleder geb. mit  
reicher Deckelprägung 35 M. ord., 28 M.  
baar.

Nr. 6—30 elegant in Halblederband geb.  
mit reicher Deckelprägung 20 M. ord.,  
13 M. 50 S. baar.

300 Exempl. auf deutschem Documenten-  
Papier in grünem Calicoband mit reicher  
Deckelprägung 10 M. ord., 6 M. 50 S.  
baar.

Das Schussbuch wird von jedem Interes-  
santen gern gekauft werden und eignet sich  
seiner schönen und eleganten Ausstattung wegen  
auch vorzüglich als Geschenk für Jäger und  
Jagdfreunde.

Außer dem immerwährenden Jagdkalender  
ist für jeden Monat eine ganze Seite einge-  
richtet, welche ausführlich die monatlichen Be-  
stimmungen über Jagd und Jagdschutz und die  
der Jahreszeit angepassten Illustrationen von  
dem rühmlichst bekannten Thiermaler L. Beck-  
mann enthält.

Den Schluss des Werkes bildet die Viniatur  
mit vorgebrachten Rubriken zum Eintragen  
des geschossenen Wildes.

Ich empfehle Ihnen obiges Werk zur thätig-  
sten Verwendung, da der Erfolg sicher und  
die Käufer das nützliche und hübsche Buch allen  
ihren Freunden weiter empfehlen werden.

Ich bitte, zu verlangen.

Hochachtungsvoll  
**Reinhold Kühn.**

[19754.] **Der Landwirth.**

Schlesische landwirthschaftliche  
Zeitung.

Herausgeber: Def.-Rath **Korn,**  
Redacteur: Landesältester a. D. **Christiani.**  
Begründet: 1865.

Erscheint wöchentlich zweimal in großem  
Zeitungsformat.

Preis pro Quartal 4 M. ord., 3 M. netto.  
Auf 10 — 1 Freieemplar.

Probenummern, deren zweckmäßige Ver-  
sendung von Erfolg ist, bitte zu verlangen.  
**Wilh. Gottl. Korn** in Breslau.

[19755.] Wir haben das Vergnügen, Ihnen  
mitzuthellen, dass

= soeben in Russland verboten wurde =  
die in unserem Verlage erschienene kostbar  
ausgestattete Denkschrift:

**Christliche Zeugnisse**

gegen die

**Blutbeschuldigung  
der Juden.**

4 Bogen gr. 8. Preis 60 S. ord. mit 25 %  
in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar und  
11/10 Freieempl.

Wissenschaftliche Gutachten der Professo-  
ren der alttestamentarischen Exegese, der  
theologischen Facultäten der Universitäten  
der Niederlande und Dänemarks, sowie des  
altkatholischen Bischofs Reinkens zu Bonn  
und des römisch-katholischen Bischofs  
Kopp zu Fulda.

Wir bitten, diese bedeutende Publication,  
deren *drittes Tausend* versandbereit liegt,  
nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Unverlangt versenden wir nichts.

Berlin. **Walther & Apolant,**  
Verlagsconto.

**Nur auf Verlangen!**

[19756.]

In meinem Verlag erschien soeben:

**Zur Verbesserung der Lage  
der arbeitenden Classen**

von

**Leopold Brüll.**

Preis 1 M. 50 S.

Bedarf ersuche ich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Budapest, 24. April 1883.

**Friedr. Rilian's** k. u. Univ.-Buchhandlung.

Führer durch Saal- und Schwarzathal.  
Führer durch Oster- und Voigtland.

Beide mit Karten. 1 M. ord., 70 S. netto.

[19757.]

**E. Lucius** in Leipzig.